



MY SUNNY MAAD

**KINOKULTUR
CINECULTURE
CINECULTURA**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

KINOKULTUR – CINECULTURE – CINECULTURA
Untere Steingrubenstrasse 19
4500 Solothurn
Tel. 032 623 57 07 | 077 410 32 94
info@kinokultur.ch | http://kinokultur.ch

DAS DOSSIER WURDE ERARBEITET VON
KINOKULTUR – CINECULTURE – CINECULTURA
Redaktion: Ruth Köppl, Heinz Urben

UNTERRICHTSMATERIAL zu vielen weiteren Filmen kann auf der Webseite <http://kinokultur.ch> unter «Filme / Unterrichtsmaterial» kostenlos heruntergeladen werden.

**ANMELDUNG für Kinobesuche von Schul-
klassen und Filmgesprächen:**
Tel. 032 623 57 07, info@kinokultur.ch

**KINOKULTUR – CINECULTURE – CINE-
CULTURA wird finanziell unterstützt von:**
Bundesamt für Kultur | ProCinema | Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision (Swiss Perform) | Stiftung Kulturfonds SUSSIMAGE | Egon-und Ingrid-Hug-Stiftung | SWISSLOS Kanton Aargau | SWISSLOS/Kultur Kanton Bern | Kanton Zürich | Kanton Thurgau | Kanton Appenzell AR | Kanton St. Gallen | Kanton Solothurn | Kanton Schaffhausen | Kanton Zug | Kanton Graubünden | Kanton Basel-Landschaft | Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, LCH

PARTNERINSTITUTIONEN

Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich (Filmbildung), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Evaluation), Kinomagie Aargau, «Kultur macht Schule» (ein Programm der Fachstelle Kulturvermittlung, Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau), Schule & Kultur Kanton Zürich, Solothurner Filmtage

Rergie Michaela Pavlátová
Drehbuch Yvan Arsenyev, Yaël Joanna Lévy
Animation Gao Shan Pictures Alkai
Montage Evženie Brabková
Ton Son Evgueni Galperine, Sacha Galperine
Musik Robert Kubiszyn, Grégoire Maret
Originalversion Tschechisch, Farsi mit deutschen Untertiteln
Genre Animation CZE/SVK/FR 2021, 80 Minuten
Produktion Peter Badac Ron Dyens et Petr Oukropec
Produzent Lucie Bolze
Distribution First Hand Films, Neunbrunnstrasse 50, 8050 Zurich, 044 312 20 60 verleih@firsthandfilms.ch



Michaela Pavlátová ist eine tschechische Animationsfilmerin. Ihre Filme haben zahlreiche internationale Auszeichnungen erhalten, darunter auch eine Oscar-Nominierung

für ihren Film *Parole, parole, parole*. Auch ihr Kurzfilm *Repete* gewann zahlreiche Preise, darunter den Grossen Preis des Internationalen Animationsfestivals Hiroshima und einen Goldenen Bären in Berlin. Ihr neuester Kurzfilm *Tram* wurde bei der Quinzaine des Réalisateurs in Cannes uraufgeführt und gewann 2021 den Cristal d'Annecy.

Filmografie

2021 *My Sunny Maad* / 2012 *Tram* / 2008 *Deti Noci* / 2003 *Neverné Hry*

Als sich Herra, eine junge Tschechin, in Nazir, einen Afghanen, verliebt und mit ihm in sein Land kommt, hat sie keine Ahnung, was für ein Leben sie im Post-Taliban-Afghanistan im Jahr 2011 erwartet. Sie versucht sich in ihre neue Familie zu integrieren und ihrer Lebensweise anzupassen. Ihre Strategie ist einfach: Sie versucht, Unterstützung in ihrem kleineren Familienkreis zu finden, während sie sich an die Traditionen der grösseren Familie hält, die manchmal ihr schlimmster Feind und der Feind anderer weiblicher Familienmitglieder sein kann. Ihr Mann Nazir ist definitiv fortschrittlicher als der Rest seiner Familie (mit Ausnahme seines Vaters, der sich noch an die Zeiten eines liberaleren Afghanistans erinnert), aber sein nationales und kulturelles Empfinden wird sich dennoch durchsetzen, selbst wenn er einen Job für die Amerikaner findet.

Als der kleine Muhammad, ein behindertes Kind zu ihr und Nazir in die Obhut kommt, weil sie keine Kinder bekommen können, wird Maad, wie ihn alle nennen, ihr Verbündeter in vielen Situationen, in denen sie sich gegen die Ungerechtigkeit gegenüber den Frauen auflehnt.

My Sunny Maad basiert auf dem Roman *Frišta* der tschechischen Journalistin Petra Procházková.

Die Autorin Petra Procházková betrachtet diese Welt aus der Perspektive einer direkt Beteiligten mit sensibler Innensicht. Sie versteht ihre Frauenfiguren auch in Situationen, in denen sie nicht mit ihnen einverstanden ist.

DIDAKTISCHE HINWEISE

Das Unterrichtsmaterial zum Film ist als **Fundus zur Auswahl** gedacht.

Mit den **Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films** kann der Kinobesuch thematisch vorbereitet werden.

Nach der Visionierung können die **Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Films** oder eine Auswahl davon besprochen werden.

Die Materialien sind **fächerübergreifend** sowie **handlungs- und situationsorientiert** konzipiert.

Geeignet für die **Sekundarstufe 1 und 2**

INHALT

Aufgaben und Fragen **zur Vorbereitung des Films**

Afghanistan: Geschichte, die Taliban und die Situation der Frauen	3
Einstimmung auf den Film	9

Aufgaben und Fragen **zur Nachbereitung des Films**

Figuren und Geschichte des Film	11
Terror in Afghanistan	12
Die Rechte der Frauen in Afghanistan	12
Romanverfilmung	15



AUFGABEN UND FRAGEN ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

AFGHANISTAN: GESCHICHTE, DIE TALIBAN UND DIE SITUATION DER FRAUEN



1) **Informiert euch unter folgendem Link über das Land und die Geschichte Afghanistans :**

https://www.planet-wissen.de/kultur/naher_und_mittlerer_osten/afghanistan/index.html

2) **Beantworte folgende Fragen schriftlich:**

- Welche Länder umgeben Afghanistan?
- Welche verschiedenen Völker leben in Afghanistan?
- Welche Ländern haben Afghanistan besetzt oder zumindest stark beeinflusst.
- Wie konnten die Taliban an Macht und Stärke gewinnen ?



3) **Besprecht:**

- Was wisst ihr über die Taliban ?
- Welche Gesellschaftsordnung streben sie an ?
- Vergleicht eure Überlegungen mit den Informationen im Artikel «Wer sind die Taliban» unter folgendem Link :

<https://www.dw.com/de/wer-sind-die-taliban/a-58886861>

3) **Lest den Text auf folgender Seite über die Situation der afghanischen Frauen im Wandel der Zeit.**

4) **Schaut euch die Fotos auf den Seiten 6 bis 8 an, die Frauen in Afghanistan im Laufe der Jahrzehnte zeigen. und besprecht:**

- In welchen Situationen werden die Frauen gezeigt und in welcher Phase der Geschichte Afghanistans wurden die verschiedenen Bilder aufgenommen?

5) **Vergleicht eure Überlegungen anschliessend mit den Angaben zu den Fotos unter folgendem Link :**

<https://www.marieclaire.fr/photo/1380129/3160429/des-avancees-dans-les-annees-192>



GESELLSCHAFT

AFGHANISTAN: FRAUENRECHTE IM WANDEL DER ZEIT

Seit mehr als einem Jahrhundert streiten Afghanistans Machthaber und ethnische Gruppen über die Rechte der Frauen in ihrem Land. Die Betroffenen selbst wurden nie gefragt.

«Ich habe für Afghanistans Verteidigungsministerium gearbeitet. Ich weiß, welch großem Risiko diese Frauen ausgesetzt sind. Viele haben verzweifelt ein Versteck gesucht, sie haben Todesangst erlitten«, sagt Zarifa Ghafari. Nur wenige Tage nach der Machtübernahme durch die Taliban im September 2021 ist es ihr gelungen, mit ihrer Familie aus Afghanistan nach Deutschland zu fliehen. Alle ihre Kolleginnen im Verteidigungsministerium haben inzwischen aufgehört zu arbeiten, erzählt sie.

Kürzlich hörte Ghafari, wie Freunde über drei Kinder sprachen, die von ihrer Mutter, die sich nicht mehr kümmern konnte, auf der Straße ausgesetzt worden waren. »Warum sollte jemand so etwas tun?«, fragt sie rhetorisch und erklärt, dass viele Frauen einfach keine andere Wahl hätten. Alleinerziehende Mütter sind besonders vom Arbeitsverbot der Taliban für Frauen betroffen.

Das Regime hat Frauen auch verboten, ihr Gesicht in den Medien zu zeigen, Schulen wurden für Mädchen geschlossen, und Frauen dürfen sich ohne männliche Begleitung nicht mehr außerhalb ihres Hauses bewegen.

Frühe Feministinnen in Afghanistan

Dabei waren die Rechte der Frauen den Machthabern in Afghanistan im frühen 20. Jahrhundert ein wichtiges Anliegen, schreibt Huma Ahmed-Ghosh, Professorin am Department of Women's Studies der Universität von San Diego, in ihrer 2003 erschienenen Studie »A History of Women in Afghanistan: Lessons learnt for the Future«. Frauenrechte erhielten einen Schub, nachdem Amanullah Khan nach der Ermordung seines Vaters Habibullah im Jahr 1919 den Thron bestieg. Im selben Jahr stürzte er die Briten im Dritten Anglo-Afghanischen Krieg.

Amanullah ließ sich von der Modernisierung in der Türkei unter Kemal Atatürk inspirieren und läutete Veränderungen ein, wie die Befürwortung der Monogamie, Bildung für Mädchen und Frauen und die Abschaffung der Ganzkörper-Burka. Auch seine Frau, Königin Soraya, verzichtet auf die Vollverschleierung und trug stattdessen einen breitkrempigen Hut mit einem durchsichtigen Schleier. Amanullah und die Soraya reisten nach Europa und führten in Afghanistan neue Gesetze ein, die ihrer Meinung nach den Frauen zugute kommen würden.

Amanullah änderte Gesetze zugunsten afghanischer Frauen

Die meisten Gesetzesänderungen Amanullahs stießen jedoch auf den heftigen Widerstand von Stammesführern, so dass er gezwungen war, viele seiner Gesetze zurückzunehmen, darunter die Anhebung des Heiratsalters für Frauen von 18 auf 21 Jahre und die Abschaffung der Polygamie. Nach erheblichem Druck seitens der Stammesführer war Amanullah schließlich gezwungen, abzudanken und nach Europa zu fliehen.

Erst nach dem Sturz der Monarchie und der zunehmenden Entwicklungshilfe durch die UdSSR waren Frauen in der Arbeitswelt gefragt und wählten medizinische und pädagogische Berufe. In den 1970er Jahren wurden weitere Maßnahmen zum Schutz der Rechte von Mädchen ergriffen, darunter die Anhebung des Heiratsalters für Frauen und die Einführung der Schulpflicht.

Doch auch dies führte zu einer massiven Gegenreaktion seitens religiöser Stammesgruppen. Der anschließende Aufstieg der Mudschaheddin und später der Taliban führte dazu, dass sich traditionelle islamische Regeln und die Beschränkung der Frauen auf ihre Häuser wieder durchsetzten. Frauen aus konservativen Gemeinschaften empfanden zudem westliche, moderne Einflüsse als »korrupt«, schreibt Ahmed-Ghosh in ihrer Untersuchung.

Afghanistans Frauen müssen im Haus arbeiten

Auch heute noch sei Afghanistan eine patriarchalische Gesellschaft, vor allem in ländlichen Gebieten, sagt Ökonomin Britta Rude, die sich mit Ungleichheit in Afghanistan beschäftigt und am ifo Zentrum für internationale Institutionenvergleiche und Migrationsforschung in München forscht.

»Frauen, die außerhalb des Hauses arbeiten, gelten in den Augen der afghanischen Konservativen als nicht angemessen«, fügt Rude hinzu. »Es gibt eine sehr traditionelle Arbeitsteilung. Frauen erledigen die ganze Arbeit im Haushalt, während Männer außer Haus arbeiten. Frauen kümmern sich außerdem um Kinder und ältere Menschen.«

Diese Rollenverteilung wird von den afghanischen Männern immer noch weitgehend akzeptiert und sogar bevorzugt. Nur 15 Prozent der afghanischen Männer sind der Meinung, dass es Frauen erlaubt sein sollte, nach der Heirat zu arbeiten, und Zweidrittel beklagen, dass afghanische Frauen »zu viele Rechte« hätten, so eine von UN Women und Promundo durchgeführte Studie aus dem Jahr 2019, die von der Agentur Reuters zusammengefasst wurde. (Anm. d. R.: Da die Identität der afghanischen Frauen derzeit geschützt werden muss, wurde die Originalstudie auf Wunsch von UN Women vorübergehend aus dem Internet entfernt.)

Idee der »Ehre« wirkt sich negativ auf Frauen aus

Darüber hinaus habe die Idee der »Ehre« auch Auswirkungen auf afghanische Frauen, erklärt Rude und ergänzt, dass das Gemeinschaftsgefühl von größter Bedeutung sei. »Wenn eine Frau zum Beispiel etwas tut, das nicht mit den Werten und Normen dieser Gemeinschaft übereinstimmt, kann das den Ruf der gesamten Familie schädigen. Deshalb achten sie so sehr auf das Verhalten der Frauen und versuchen, es zu beeinflussen«, erklärt Rude. »Die Normen und Werte werden von den Männern vorgegeben, und die Frauen sollen die Regeln befolgen. Sobald eine Frau davon abweicht, kann das die Ehre der Familie beeinträchtigen. Das ist auch der Grund, warum es in Afghanistan immer noch Ehrenmorde gibt«, sagt sie.

Ethnische Stämme und Gemeinschaften hätten zudem oft auch ihre eigenen formellen »Urteile« zu vermeintlichen Verbrechen und Vergehen. »Sie setzen die Gesetze der Regierung - wie die gegen Ehrenmorde - außer Kraft und verhängen ihre eigenen Strafen«, so Rude.

Keine Hoffnung für die nahe Zukunft

Für Zarifa Ghafari stehen die frauenfeindlichen Stammesgesetze und die aktuellen Entwicklungen unter den Taliban im krassen Gegensatz zu ihrer Vorstellung von der afghanischen Kultur zu Beginn des 20. Jahrhunderts. »Die afghanische Kultur war vor den Jahren des Krieges wunderschön«, sagt sie, es seien gute Zeiten für Frauen gewesen. Ghafari erzählt von ihrer Großmutter, die heute fast 100 Jahre alt wäre und die ihr oft Geschichten aus ihrer Jugendzeit erzählte, als Frauen zur Universität gehen und alle Kleider tragen durften, die sie wollten.

Taliban verpflichten Frauen, sich zu verschleiern

In der islamischen Kultur gehe es, im Gegensatz zu den strengen Anweisungen der Taliban, beim Tragen des Hidschab darum, dass man sich wohlfühle, erklärt sie. Die Nachrichtenagentur AFP berichtete Anfang Januar, dass die Religionspolizei der Taliban in ganz Kabul Plakate aufgehängt hat, auf denen Frauen aufgefordert werden, sich zu verschleiern. Obwohl die Plakate auf die Pflicht zum Tragen des Hidschabs hinweisen, zeigen sie das Foto einer gesichtsverschleiernenden Burka, was als weiteres Zeichen für die schleichenden Einschränkungen gewertet wird.

Gegenwärtig besteht wenig Hoffnung, dass sich die Lage bessert, da die Taliban ihre ursprünglichen Versprechen in Bezug auf die Rechte der Frauen nicht eingelöst haben. Ghafari sieht den einzigen Ausweg darin, die internationale Gemeinschaft von der Dringlichkeit der Situation zu überzeugen und die Taliban unter diplomatischen Druck zu setzen, damit sie ihre Versprechen einhalten.

Quelle: <https://www.dw.com/de/afghanistan-frauenrechte-im-wandel-der-zeit/a-60499977>

Adaption aus dem Englischen: Paula Rösler



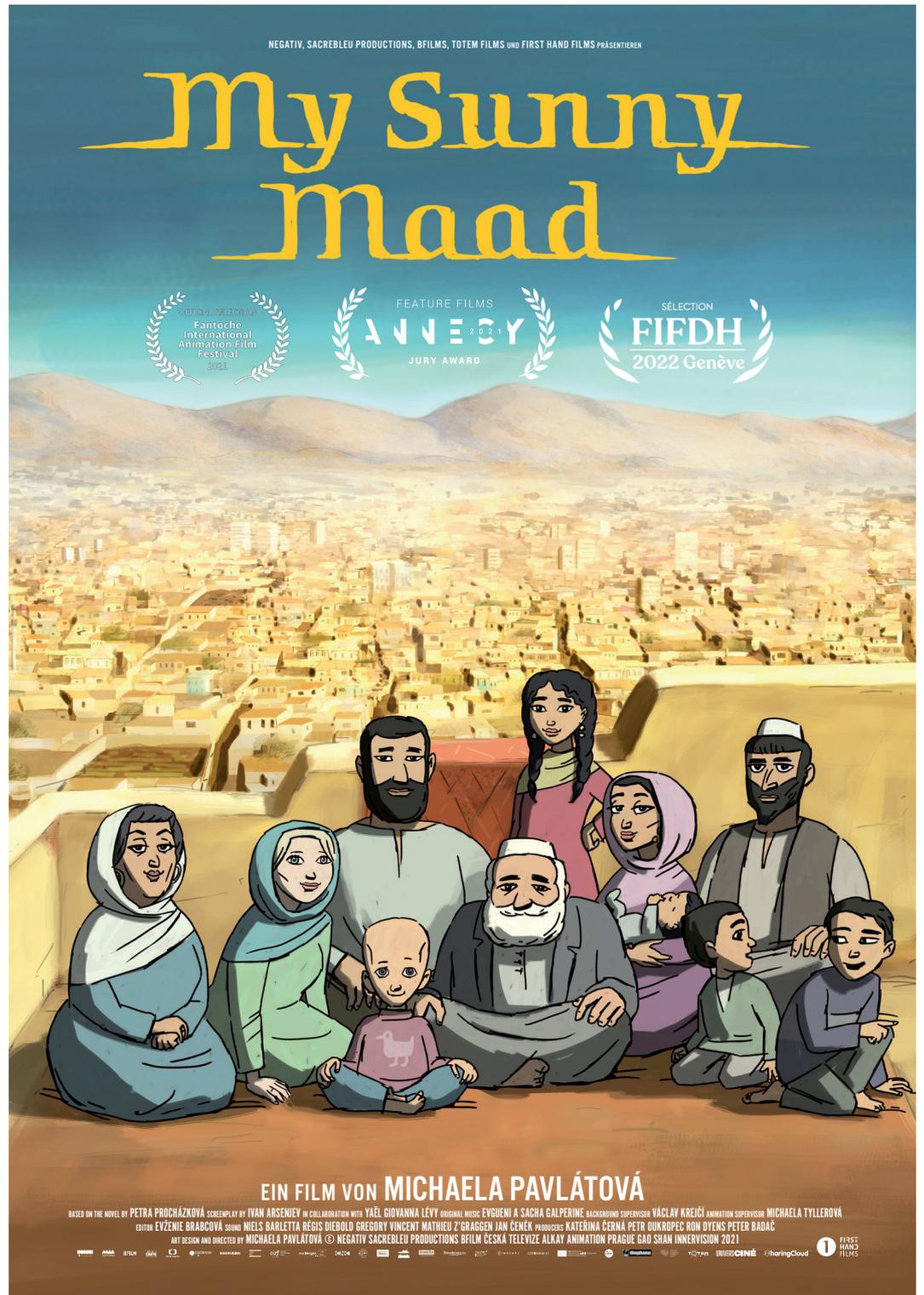




EINSTIMMUNG AUF DEN FILM

1) Schaut euch das Filmplakat zu «My Sunny Maad» an und beschreibt die zehn Personen, die darauf abgebildet sind.

- Was lässt sich über ihre Kleidung, ihre Haltung und ihren Gesichtsausdruck sagen?
- Wie ist die Beziehung zwischen diesen Figuren?



2) **Entscheide dich vor der Vorführung, auf welche der Figuren im Film du stärker achten möchtest und behalte die Fragen zur jeweiligen Person während des Filmschauens im Kopf.**



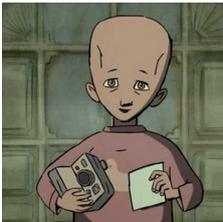
Herra

- Wie ist Herras Charakter ?
- Welche Vorstellungen hat Herra an ihr Leben Afghanistan?
- Welchen Schwierigkeiten begegnet sie in der Familie von ihrem Mann Nazir?



Nazir

- Welche Charaktereigenschaften hat Nazir?
- Wie begleitet und unterstützt er seine Frau in ihrem neuen Leben in Kabul?
- Welche traditionellen Werte vertritt er?



Maad

- Was erfahren wir über die Familie und die Geschichte von Maad?
- Was sind die Besonderheiten dieses kleinen Jungen?
- In welchen Situationen unterstützt Maad die Frauen in seiner neuen Familie?



Freshta

- Welche Ungerechtigkeiten als Frau erfährt sie?
- Warum können ihre Kinder nicht bei ihr bleiben?
- Warum flieht sie ins Ausland?



Kaiz

- Wie verhält er sich gegenüber seiner Frau und seiner Tochter?
- Welche Rechte hat er als Mann und Vater in der traditionell afghanischen Kultur?
- Wie unterscheidet sich sein Einstellung gegenüber Frauen von der des Grossvaters?



Roshangol

- Welche Art hat Roshangol?
- Wofür interessiert sie sich?
- Warum verlässt sie ihre Familie



Grossvater

- Welche Einstellung hat der Grossvater bezüglich Schulbildung von Mädchen und Respekt vor Frauen?
- Wie ist das Verhältnis zwischen dem Grossvater und Maad?
- Welchen Einfluss hat er auf die Entscheidungen seines Schwiegersohns?

AUFGABEN UND FRAGEN ZUR NACHBESPRECHUNG DES FILMS

FIGUREN UND GESCHICHTE DES FILMS

1) Tauscht euch über die verschiedenen Figuren im Film aus und besprecht:

- Welche Figuren fandest du sympathisch oder unsympathisch? Warum?
- Welche männlichen Figuren vertreten ein streng patriachalisches Weltbild?
- Haben der Vater und Grossvater von Nazir für oder gegen die Taliban gekämpft?
- Welche Lebensvorstellung und welchen Traum hat Herra, als sie Nazir heiratet? Wie findest du diese Vorstellung?
- Gibt es in Bezug auf die Situation der Frauen in Afghanistan Aspekte, die du nicht wusstest und durch den Film erfahren hast?

Im Film sagt Herra :

Meine Schwiegermutter sagte am ersten Tag zu mir : *«Schweinefleisch und sündhafte Gedanken sind verboten. Ansonsten bist du absolut frei.»*

Und sie hatte recht. Wenn eine Frau nur für ihren Mann attraktiv sein möchte, ist sie sehr glücklich in einer afghanischen Familie.

- Welche Aussage bezüglich der Rolle und dem Leben einer Frau in Afghanistan wird damit gemacht.
- Was ist daran ironisch?

Der Grossvater antwortet auf die Frage von Maad, wer Allah beiser machte, den Mann oder die Frau : *«Die Frau, mein Junge. Adam kam zuerst und wenn du etwas zum ersten Mal machst, ist es nie perfekt. Eine Frau ist unsterblich, weil sie in ihren Kindern weiterlebt. Aber ein Mann kann sie beschützen. Die Frau muss ihm dafür Respekt erweisen und ihm seine kurze Zeit auf Erden so schön wie möglich machen.»*

- Welche Rollenbilder von Männern und Frauen drückt diese Aussage aus?
- Welche Konflikte entstehen zwischen Nazir und Herra aufgrund unterschiedlicher kultureller Vorstellungen von Frauenrollen ? In welchen Situationen zeigt dich das?
- Was schlägt die Schwiegermutter Herra vor, als sie nicht schwanger wird?
- Wie werden die Frauen in ihrer Freiheit eingeschränkt?
- Welche der weiblichen Figuren erfahren Gewalt, sexuelle Übergriffe, Bevormundung durch Männer?
- Was bedeutet es für die Männer, wenn ihre Frauen Regeln nicht einhalten und Traditionen brechen?
- Warum werden die Männer nicht bestraft, wenn sie ihre Frauen misshandeln oder sogar umbringen?
- Welche Vorstellungen haben afghanischen Männer von westlichen Frauen? Wodurch wurden diese Vorstellungen geprägt?



- Inwiefern ist Maad ein Aussenseiter ? Was symbolisiert er in der Geschichte?
- Warum will Maad nicht nach Europa flüchten?
- Wie meinst du, würde das Leben von Herra, Maad und den Schwiegereltern weitergehen ? Welchen Gefahren wären sie ausgesetzt?

TERROR IN AFGHANISTAN

Herras Mann Nazir stirbt bei einem Bombenanschlag.

2) Informiert euch unter den folgenden Links über die Terroranschläge in Afghanistan und die Terrorgruppierungen Taliban, Al Qaida und IS :

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Terroranschl%C3%A4gen_in_Afghanistan

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/taliban-alkaida-is-101.html>

- Wer ist für die meisten Attentate verantwortlich ?
- Was hat sich seit 2021 geändert und warum?

DIE RECHTE DER FRAUEN IN AFGHANISTAN

3) Lest den Bericht der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) über von 2014 über die Situation der Frauen in Afghanistan :

https://www.files.ethz.ch/isn/186036/Gleichberechtigung-Afghanistan_DE.pdf

- Welche Bestrebungen und Fortschritte für mehr Rechte der Frauen werden beschrieben?

4) Recherchiert in Gruppen, wie die Situation der Frauen und Mädchen in Afghanistan heute ist und welche Rechte der Frauen seit der Machtübernahme der Taliban 2021 weiter eingeschränkt wurden.

5) Vergleicht eure gesammelten Informationen mit folgenden Angaben:

Nach der Machtübernahme der Taliban ist die Lage in Afghanistan nach wie vor unübersichtlich. Es gibt zahlreiche Meldungen zu Menschenrechtsverletzungen.

08.09.2021: Nach Angaben des Guardian haben die Taliban als Reaktion auf mehrere Demonstrationen ein Dekret erlassen, das jede nicht offiziell genehmigte Demonstration verbietet. Diejenigen, die sich nicht an das Verbot halten, müssen mit «ernsthaften rechtlichen Konsequenzen» rechnen. Die Taliban kündigen an, dass Frauen keinen Sport mehr treiben dürfen. Der Guardian zitiert einen Taliban-Beamten mit den Worten, dass es für eine Frau «nicht notwendig» sei, Sport zu treiben. Ausserdem würde sie riskieren, Teile ihres Körpers zu entblößen.

09.09.2021: Nach Angaben der BBC wurden zwei afghanische Journalisten, die über einen Frauenprotest in Kabul berichteten, von den Taliban festgenommen, bedroht und ausgepeitscht, bevor sie nach mehreren Stunden wieder freigelassen wurden. Nach Angaben von Zeugen wurden in den letzten zwei Tagen mindestens 14 Journalist*innen festgenommen und wieder freigelassen.

12.09.2021: Der Minister für Hochschulbildung der Taliban verkündet, dass Frauen und Männer an den Universitäten voneinander getrennt unterrichtet werden sollen, so berichtet BBC. Die Frauen müssten sich zudem an eine neue Kleiderordnung halten und es werde überprüft, ob die unter-

richteten Fächer nicht den «islamischen, nationalen und historischen Werten» widersprechen. Die Geschlechtertrennung soll auch auf die Grund- und Sekundarstufe angewendet werden.

18.09.2021: Gemäss der FAZ wandeln die Taliban das afghanische Frauenministerium in den Sitz des «Ministeriums für Gebet und Orientierung sowie zur Förderung der Tugend und zur Verhinderung von Lastern» um. Unter einem ähnlichen Namen agierte zwischen 1996 bis 2001 die Religionspolizei, die die Scharia unter anderem auch mit öffentlichen Hinrichtungen durchsetzte.

19.09.2021: Wie die BBC berichtet, wurden am Samstag die afghanischen Schulen wiedereröffnet, doch nur die Jungen und männlichen Lehrer dürfen wieder in die Klassenzimmer. Die Taliban schliessen die Mädchen vom Besuch der Sekundarschule (ab 13 Jahren) aus. Taliban-Sprecher Zabihullah Mudschahid wurde gleichzeitig von der afghanischen Nachrichtenagentur Bakhtar mit den Worten zitiert, dass die Schulen für Mädchen bald wieder geöffnet würden. Er sagte, Beamte würden zurzeit am «Vorgehen» arbeiten. Doch viele Schülerinnen befürchten, dass sie nicht mehr an die Schule zurückkehren dürfen.

20.09.2021: Laut CNN haben die Taliban die weiblichen Angestellten der Stadtverwaltung von Kabul angewiesen, zu Hause zu bleiben. Nur Frauen, deren Aufgaben nicht von Männern erledigt werden können, dürfen zur Arbeit kommen. Eine der einzigen Tätigkeiten, die Frauen für die Regierung in Kabul ausüben dürfen, ist die Reinigung von Frauentoiletten, heisst es in der Ankündigung.

23.09.2021: Human Rights Watch und das Menschenrechtsinstitut der San José State University beschreiben Übergriffe der Taliban gegen Frauen in der westafghanischen Stadt Herat, die am 12. August 2021 eingenommen wurde. Die Taliban begehen demnach weit verbreitete und schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen an Frauen und Mädchen und verbreiten grosse Angst. Taliban haben prominente Frauen ausfindig gemacht, sie schränken die Bewegungsfreiheit der Frauen ausserhalb ihrer Häuser ein und erlassen Kleidervorschriften. Zudem haben sie den Zugang zu Beschäftigung und Bildung stark eingeschränkt.

26.09.2021: Laut dem Newsportal Gandhara haben seit der Machtübernahme der Taliban Dutzende Frauenhäuser aus Angst vor den Taliban ihre Pforten geschlossen, Dokumente verbrannt und die Frauen zu ihren misshandelnden Familien zurückgeschickt. Aktivist*innen befürchten nun, dass die Mädchen und Frauen Opfer von «Ehrenmorden» werden könnten. Die Frauenhäuser sind im zutiefst konservativen und patriarchalen Land seit langem heftiger Kritik ausgesetzt. Trotz der Fortschritte, die seit Ende 2001 für die Rechte der Frauen erzielt wurden, sind häusliche Gewalt und Zwangsheirat verbreitet und die Selbstmordrate von Frauen gehört zu den höchsten weltweit.

12.11.2021: UNICEF-Exekutivdirektorin Henrietta Fore ist beunruhigt über Berichte, wonach die Zahl der Verheiratungen von minderjährigen Mädchen in Afghanistan gestiegen seien. UNICEF schätzt, dass 28 Prozent der afghanischen Frauen zwischen 15 und 49 Jahren vor ihrem 18. Lebensjahr verheiratet wurden. Die Situation der afghanischen Familien habe sich aufgrund der Wirtschaftskrise, der Pandemie und des Wintereinbruchs dramatisch verschlechtert. Einige der ärmsten Familien seien so verzweifelt, dass sie ihre Kinder arbeiten liessen oder ihre Töchter schon in sehr jungen Jahren verheirateten. Das von den Taliban eingeführte Schulverbot für Mädchen verschlimmere die Situation zunehmend und erhöhe das Risiko der Frühehen, so UNICEF.

22.11.2021: Gemäss einer Meldung der BBC hat die Taliban-Regierung eine Reihe von Weisungen an die afghanischen Fernsehsender erlassen. Konkret bestehen diese aus acht neuen Vorgaben, darunter dem Verbot für Frauen, in Fernsehserien mitzuspielen, aber auch der Vorgabe an Journalistinnen und Moderatorinnen, bei Bildschirmauftritten ein Kopftuch zu tragen.

03.12.2021: Laut dem Spiegel haben die Taliban ein neues Dekret zu Frauenrechten veröffentlicht. Laut diesem sei es verboten, unverheiratete Frauen oder Witwen zur Heirat zu zwingen. «Damit werden die Islamisten aber längst nicht zu Feministen», so der Spiegel, denn die Taliban hätten seit der Machtübernahme im August die Rechte der Frauen wieder deutlich eingeschränkt. So könnten viele Frauen ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen, den Mädchen wurde der Zugang zu weiterführenden Schulen verweigert und Proteste von Aktivistinnen seien gewaltsam unterdrückt worden. Seit November dürften zudem keine Filme oder Serien mehr gezeigt werden, in denen Frauen eine Rolle spielten. All diese Punkte würden im neuen Dekret nicht angesprochen.

26.12.2021: Laut einer neuen Anordnung aus dem Ministerium zur Förderung der Tugend und zur Verhinderung von Lastern dürften Frauen auf längeren Wegen nur noch in Begleitung eines engen männlichen Verwandten befördert werden, so berichtet die Deutsche Welle. Sie müssten zudem einen Hidschab tragen, sonst wäre es verboten sie überhaupt mitzunehmen. Wie genau der Hidschab aussehen soll, gehe aus der Anordnung nicht genau hervor. Die Taliban verstehen darunter in der Regel einen Umhang von Kopf bis Fuss. In der neuen Anordnung würden die Menschen zudem aufgefordert, in ihren Fahrzeugen keine Musik mehr zu hören und Pausen zum Gebet einzulegen.

04.01.2022: Laut der Frankfurter Allgemeinen haben die Taliban Modegeschäfte im Westen des Landes aufgefordert, Schaufensterpuppen zu köpfen. Diese seien Götzenbilder und somit unislamisch, sagte Asisul Rahman, ein Provinzvertreter des Ministeriums zur Erhaltung der Tugend. Die Puppen «müssen beseitigt werden», erklärte er. Zunächst solle es jedoch genügen, dass die Schaufensterpuppen enthauptet würden.

07.01.2022: Laut dem Guardian sei es Frauen in den Provinzen Balkh und Herat verboten worden, öffentliche Badehäuser zu besuchen. Die Nutzung solcher Badehäuser oder Hammams sei eine alte Tradition, die für viele Menschen die einzige Möglichkeit darstelle, sich in den bitterkalten Wintern warm zu waschen. Frauen, welche die Badehäuser regelmässig für die nach islamischem Recht vorgeschriebene rituelle Reinigung nutzten, sähen in diesem Verbot ein weiteres Beispiel dafür, dass die Taliban ihre Grundrechte verletzen. Sie befürchteten, dass das Verbot auf andere Teile des Landes ausgeweitet werden könnte.

23.03.2022: Die Taliban hätten kurzfristig ihre frühere Zusage, dass Schülerinnen ab siebter Klasse wieder zum Unterricht gehen dürfen, zurückgezogen, so berichtet die TAZ. In letzter Minute sei die für Mittwoch angekündigte landesweite Wiedereröffnung der Sekundärschulen und Gymnasien für Mädchen gestoppt worden – Gründe dafür blieben unklar.

28.03.2022: Wie die Zeit und andere Medien berichten, schränken die Taliban die Rechte afghanischer Frauen weiter ein. Nun dürften sie nicht mehr alleine an Bord eines Flugzeugs und Reisebüros stellten ihnen keine Tickets mehr aus. Laut Mitarbeitenden der afghanischen Airlines Ariana Afghan und Kam Air seien diese angewiesen worden, allein reisende Frauen nicht mehr an Bord zu lassen. Frauen dürften nur noch in Begleitung eines männlichen Bekannten ein Flugzeug besteigen. Zwei Reisebüros bestätigten gegenüber AFP, dass sie keine Tickets mehr für allein reisende Frauen ausstellen sollten.

03.05.2022: Laut Alarabiya News haben Taliban-Beamte in Herat Fahrlehrer angewiesen, keine Führerscheine mehr an Frauen auszustellen und Frauen keinen Fahrunterricht mehr zu geben. Eine junge Fahrlehrerin, die ein Ausbildungsinstitut betreibt, sagte gegenüber AFP, dass die Taliban sicherstellen wollten, dass die nächste Generation Frauen nicht die gleichen Chancen wie ihre Mütter hätte. Wie bei anderen Erlassen auch hätten die Taliban diese Anweisungen mündlich gegeben.

6) Besprecht in Gruppen: Wie könnte den Frauen in Afghanistan geholfen werden ?

7) Lest den Artikel unter:

<https://www.merkur.de/politik/afghanistan-taliban-frauen-maedchen-rechte-hilfe-wirtschaft-staaten-westen-usa-humanitaere-katastrophe-zr-91489391.html>

8) Beantwortet folgende Fragen :

- Welche Massnahmen traf die USA und Internationale Gemeinschaft nach der Machtübernahme der Taliban gegenüber Afghanistan ?
- Welche Folgen hatten diese Massnahmen ?
- Was kritisieren die beiden Autorinnen des Artikels an dieser Strategie dieser Länder?
- Was würde ihrer Meinung den Frauen eher helfen und was müsste die internationale Gemeinschaft tun?

9) Schaut oder Hört die Medienbeiträge über das Parlament von afghanischen Frauen im Athen :

<https://www.ardmediathek.de/video/mittagsmagazin/afghanische-frauen-fuehren-exil-parlament/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RILmRIL2FyZC1taXR0YWdzbWFnYXppbi8wYTRhOTVmMy0wO-TU3LTQ1ZTltOTQ1My01ZjkyNGVjYjU4ZGY>

<https://www.deutschlandfunk.de/griechisches-exil-afghanische-parlamentarierinnen-vernetzen-sich-in-athen-dlf-0d177b30-100.html>

10) Besprecht :

- Was können diese afghanischen Frauen im Exil bewirken ?
- Was sind ihre Hoffnungen ?

ROMANVERFILMUNG

11) Lest das Interview mit der Regisseurin Michaela Pavlátová:



Warum haben Sie sich für die Adaption von Freshta von Petra Procházková entschieden?

Ich halte den Roman Freshta von Petra Procházková für ein aussergewöhnliches und zutiefst humanistisches Buch, in dem es der Autorin, dank ihrer eigenen persönlichen Erfahrungen, gelungen ist, mit aussergewöhnlichem Einfühlungsvermögen die Emanzipationsbemühungen der afghanischen Frauen in der Post-Taliban-Ära zu erfassen. Ich selbst wie auch Petra verurteilen die Gewalt gegen Frauen hinter den Mauern ihrer eigenen Haushalte und jede Einschränkung der Rechte von Frauen. Diese Ausgangssituation der afghanischen Frauen im Roman wirkt auf mich als Europäerin eher unangenehm, inakzeptabel und verurteilenswert. Der ursprüngliche Ansatz der Autorin Petra betrachtet diese Welt aus der Perspektive einer direkt Beteiligten mit sensibler Innensicht. Es gibt reale Menschen, die in Afghanistan leben, konkrete Menschen, die sich voneinander unterscheiden, anders und einzigartig sind. Selbst in einer kleinen Hölle können Frauen eine grosse und wahre Liebe, kleine Freuden und grosse Sorgen, die unsere Aufmerksamkeit wert sind. Petra liebt ihre Helden und versteht sie auch in Situationen, in denen sie nicht mit ihnen einverstanden ist.

Sie versteht die Frauenfiguren, die kämpfen und die unterwürdig sind auch. Sie hat die Gabe, die Seelen der männlichen Charaktere Macho-Verhalten und die Fähigkeit zu lieben und zu weinen. Wir können eine andere Gesellschaft, Religion, Politik und menschliches Verhalten von Individuen und Gruppen verurteilen, aber wenn wir in die konkreten Seelen, Familienbeziehungen und ihren Alltag schauen, können wir den Unterschied besser verstehen. Ich interessiere mich sehr für die starke und zweideutige Frauenfigur. Sie ist der Hauptgrund, warum ich mich entschieden habe, die Geschichte von My Sunny Maad zu realisieren.

Können Sie uns mehr über sie erzählen, Herra, diese europäische Frau, die der Liebe wegen nach Kabul geht? Können Sie uns etwas über die Mitglieder ihrer neuen Familie erzählen?

Unsere Hauptfigur, die Europäerin Herra, hat sich entschieden, ihrem geliebten Afghanen Nazir in seine Umgebung, nach Kabul, zu folgen. Es fällt ihr nicht leicht, die Einschränkungen zu akzeptieren, denen Frauen in Kabul ausgesetzt sind, und sie gewöhnt sich nur schwer an die Eifersucht und die Art und Weise, wie sie und alle Frauen dort von den Männern behandelt werden. In der Familie wird sie jedoch gehalten durch ihre Liebe zu Nazir, durch den gutmütigen Opa und durch ihre Bemühungen, ihrer schlecht behandelten Schwägerin zu helfen. Herra ist unfruchtbar und es ist eine unerwartete Veränderung für sie und die ganze Familie, als sie zusammen mit Nazir den behinderten Maad adoptieren, ein Kind, das durch seinen Humor, seine erwachsenen Reden und seine verrückten Taten die Stereotypen der Familie bricht und die Dinge in Bewegung bringt. Die Hauptstärke der Geschichte liegt auf sanftem Humor und gut beobachteten Alltagsdetails des Familienlebens. My Sunny Maad ist eine universelle Geschichte von Ehemännern und Ehefrauen, Liebhabern und Freunden, die alle vor dem Hintergrund der unerwarteten Ereignisse, die um sie herum spielen, nach Glück und Akzeptanz suchen. Es ist eine Geschichte über Vorstellungen von menschlichem Glauben in einem vom Krieg gezeichneten Land, gesehen durch die Augen der Hauptheldin, einer Tschechin namens Herra.

Wie haben Sie die Möglichkeiten der Animation genutzt, um die starken Emotionen, den Nervenzitgel und vor allem den Humor durch Sound, musikalische und visuelle Stilisierung zu vermitteln?

Das Medium der Animation für dieses Projekt erschien mir natürlich. Ich habe an einem künstlerischen Design und einem Animationsstil gearbeitet, der die Figuren und ihre Umgebung dem Zuschauer näher bringt und ihm hilft, die Figuren zu akzeptieren und mit ihnen zu leben. Die Animation ermöglicht es auch, tiefe Emotionen und den bitteren Humor dieser Geschichte einzufangen. Die Animation macht die Geschichte auch luzider und einfacher. Gleichzeitig machen stilisierte Visuals, die Möglichkeit der Komprimierung, die Eliminierung des Unwesentlichen machen den Film kompakter und verstärken die wichtigsten Situationen. Ich habe die Raffinessen der Animationsform diesem Film nicht aufgezwungen, sondern sie dort eingesetzt, wo sie von selbst vorhanden waren, wo sie dazu dienen, die Atmosphäre, die Handlung zu verstärken. Ich wollte mit der Animation nicht protzen, im Gegenteil, meine Absicht ist es, den Zuschauer die Technik vergessen zu lassen, sie nicht wahrzunehmen.

Quelle: https://www.firsthandfilms.ch/wp-content/uploads/2021/08/Presskit_MAAD_DE-2.pdf

12) Besprecht folgende Fragen:

- Michaela Pavlátová sagt über die Autorin des Buches, auf dem ihr Film basiert: *«Petra liebt ihre Heldinnen und versteht sie, selbst wenn sie sich in Situationen befinden, die sie missbilligt.»* Ist es ihrer Meinung nach gelungen, dem Buch in Bezug auf diesen Aspekt der Erzählung, treu zu bleiben?
- Was sind nach Ansicht von Michaela Pavlátová die Vorteile von Animationsfilmen, um den Inhalt des Buches in Bilder umzusetzen?
- Könnte man sich diesen Film auch als Spielfilm vorstellen? Was würde sich bei einer Verfilmung mit Schauspieler/innen für die Rezeption verändern?